

# BCC – Block Check Character

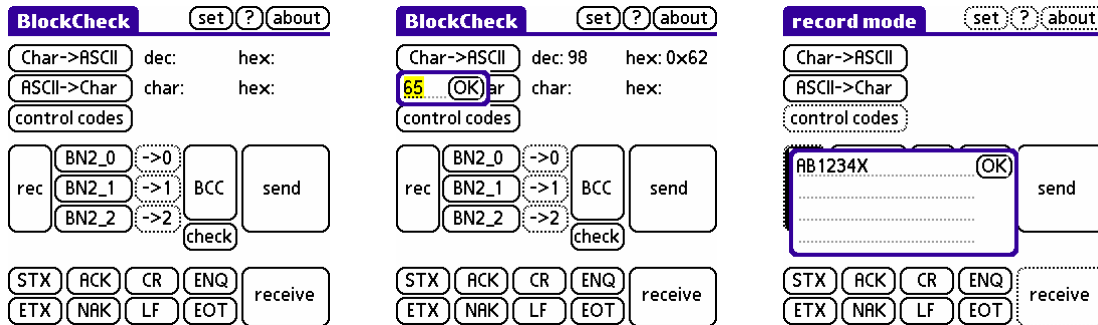
## 1. Verwendung

Das Programm „BCC“ kann den ASCII-Code eines Zeichens (Buchstabe oder Zahl) anzeigen, den ASCII-Code eines Zeichens wiedergeben, allgemeine Steuerzeichen der ASCII-Tabelle auflisten und beliebige Datensätze über die serielle Schnittstelle (nicht USB) eines Palms ausgeben sowie Datensätze empfangen. Zusätzlich ist das Programm in der Lage, für einen Datensatz, der zwischen zwei Computern ausgetauscht wird, ein gültiges BCC zu errechnen.

Mit dem BCC (Block Check Character) wird eine einfache Prüfung der Gültigkeit der Datenübermittlung vorgenommen. Hinter dem Prüfzeichen verbirgt sich der Abschnitt eines Datensatzes, der dem eigentlichen Datensatzinhalt angehängt und in seiner Berechnung direkt von ihm bestimmt wird. Berechnungsgrundlage ist modulo64.

## 2. Aufbau

Die Schaltflächen des oberen Drittels ermöglichen die Wandlung beliebiger Zeichen in ihren zugehörigen ASCII-Code und zurück. [control codes] listet die ersten 33 Steuerzeichen auf, die außerhalb des Alphabets liegen, die aber für die Kommunikation von Bedeutung sind.



Im mittleren Bereich sind Schaltflächen zur Eingabe von Datensätzen, Errechnung und Prüfung des BCC sowie zum Versenden eines gewählten Datensatzes angeordnet. [rec] startet die manuelle Eingabe eines Datensatzes. Nach [rec] wählt man mit [->0], [->1] oder [->2] einen von 3 Speicherplätzen aus und gibt anschließend mit Grafiti die gewünschten Zeichen ein. Danach berechnet man mit der Schaltfläche [BCC] das gültige Prüfzeichen, das man dem Datensatz anfügen kann. [check] überprüft die Korrektheit des Prüfzeichens. Der Datensatz läßt sich nun mit [send] über die serielle Schnittstelle ausgeben.

Einzelne Steuerzeichen können mit den Tasten im unteren Drittel erzeugt werden. [receive] öffnet ein Protokollfenster, das Datensätze, die die serielle Schnittstelle empfängt, visualisiert. Steuerzeichen werden dabei im Klartext angezeigt.

Die Menüleiste erlaubt per [set] die Einstellung der Parameter zur Datenübertragung sowie die Auswahl eines voreingestellten Datensatzes (BN2 oder BCS).

